

# Inhalt

Zur Konzeption der Arbeit . . . . .	10
<b>1. Schriftsteller, Künstler und Lehrer der Benediktinerabtei Mettlach . . . . .</b>	<b>12</b>
1.1. Lokalpatriotismus im 11. Jahrhundert: Miszellen zu den „Miracula S. Liutwini“ . . . . .	12
1.1.1. Zu Überlieferung und Rezeption . . . . .	12
1.1.2. Die Zeit der ersten Regularäbte . . . . .	14
1.1.3. Gausbert und die „Mettlacher Kunstschule“ . . . . .	16
1.1.4. Huothilbertus: ein Mettlacher lehrt in Spanien . . . . .	20
1.1.5. Rätsel um Abt Everhelm . . . . .	23
1.1.6. Die beiden unedierte Wundererzählungen am Schluß der „Miracula“ . . . . .	25
1.2. Ruopert von Mettlach – „Ex eorum condiscipulatu Ruopertus quidam fuit“ . . . . .	27
1.2.1. Ruopert: Hagiograph, Kunstmäzen und Elekt von Toul . . . . .	27
1.2.2. Die Vita S. Adalberti . . . . .	32
1.3. Lioffin von Mettlach – „. . . quendam Angligenam, artis medicine peritum. . .“ . . . . .	36
1.3.1. Die Achse Gent-Reims-Mettlach . . . . .	36
1.3.2. Das Liutwin-Epitaph und die Frage der Consuetudines Virdunenses . . . . .	41
<b>2. Remigius von Mettlach – „. . . in cuius cordis sacrario sapientia sibi placidam edificaverat domum...“ . . . . .</b>	<b>44</b>
2.1. Ansätze zu einer Biographie . . . . .	44
2.1.1. Der Briefwechsel mit Gerbert von Aurillac . . . . .	45
2.1.2. Remigius von Mettlach als Lehrer und Schriftsteller . . . . .	48
2.2. Der Werkekanon der Miracula . . . . .	51
2.2.1. Der Liutwin-Sermo und die Frage der Autorschaft der Vita I Liutwini . . . . .	51
2.2.2. Der Cantus auf den heiligen Bavo . . . . .	55
2.2.3. Die Auftragsarbeiten für Erzbischof Egbert von Trier . . . . .	56
2.2.4. Der Abakus-Traktat . . . . .	60
2.2.5. Die Forschungskontroverse um den Grammatiktraktat „Aurora-doceo-vigilans“ . . . . .	62
2.3. Weitere Schriften und Redaktionstätigkeiten des Remigius . . . . .	65
2.3.1. Mittelbare Zeugnisse seines Aufenthalts in St. Eucharius . . . . .	65